

## Niederschrift

Gremium	Sitzung - UA-JHP/067(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Unterausschuss Jugendhilfeplanung	Montag, <b>09.12.2013</b>	Jugendamt, Zimmer 403 W.-Höpfner-Ring 4	09:30Uhr	12:20Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2013
- 4 Verfahrensänderung zur Beschlussfassung der  
Qualitätsentwicklungsvereinbarung für die ambulanten  
Erziehungshilfen
- 5 Vorstellung des Controllingkonzeptes § 11 SGB VIII
- 7 Verschiedenes

#### Nichtöffentliche Sitzung

- 2 Entwurf DS0466/13 - Folgen aus der Umsetzung des KiFöG (neu)  
in der Landeshauptstadt Magdeburg
- 3 Entwurf DS0455/13 - Bedarfs- und Entwicklungsplan 2014 für Plätze in  
Einrichtungen der Kindertagesbetreuung und Tagespflege der LH MD
- 6 Entwurf DS0499/13 - Umstellung der Finanzierung auf  
Leistungsvereinbarungen gemäß JHP §§ 11 und 13 SGB VIII

Anwesend:

#### Vorsitzender

Schwenke, Wigbert

#### Mitglieder des Gremiums

Nordmann, Sven

Müller, Oliver

Giefers, Thorsten

Borris, Simone

Kanter, Liane

+ Anwesenheitsliste

## Öffentliche Sitzung

### 1. Eröffnung der Sitzung, Bestätigung der Tagesordnung

---

- Herr Schwenke eröffnet die Sitzung Unterausschuss Jugendhilfeplanung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen, 4 Mitglieder sind anwesend;

#### Absprachen zur Tagesordnung

- Herr Schwenke fragt, ob die Entwürfe der Drucksachen überhaupt öffentlich behandelt werden können und kritisiert, warum dies nicht im Vorfeld der Sitzung und in der Einladung entsprechend ausgewiesen wurde, damit Gäste ggf. nicht unnötig zur UA-Sitzung erscheinen;
- er schlägt vor, die TOP 4, 5 und 7 öffentlich zuerst und die DS-Entwürfe (TOP 2, 3 und 6 nichtöffentlich und im letzten Teil der Sitzung zu behandeln);
- die in der Reihenfolge veränderte Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt;

### 1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2013

---

- es liegen keine Ergänzungen zur Niederschrift vom 04.11.2013 vor;
- die Niederschrift vom 04.11.2013 wird mit dem **Abstimmergebnis 4/0/0** angenommen;

### 4. Verfahrensänderung zur Beschlussfassung der Qualitätsentwicklungsvereinbarung für die ambulanten Erziehungshilfen

---

- Frau Borris informiert über die Bitte der Verwaltung, in Abstimmung mit der AG 78, den Beschluss zur Qualitätsentwicklungsvereinbarung für die ambulanten Erziehungshilfen aufzuschieben und geht dabei auf die schriftlich vorliegende Begründung ein;
- Herr Giefers kann diese Begründung nicht nachvollziehen, äußert seine Unzufriedenheit zur bisherigen Verfahrensweise der Verwaltung, die den Ablauf bereits seit 2008 verzögert und seines Erachtens unstrukturiert arbeitet;
- Frau Borris berichtet über die gravierende Stellenplansituation der Abteilung 51.3 und 51.1, eine permanente Unterbesetzung sowie ein Fülle von offenen Baustellen KIFöG, Leistungsvereinbarungen usw.
- Herr Nordmann kommt zur UA-Sitzung (5 Mitglieder);
- Herr Giefers ist der Meinung, dass der Jugendhilfeausschuss über eine derart unbefriedigende Personalsituation schon längst hätte informiert werden müssen, um dem Schutzauftrag der Jugendhilfe nicht zugefährden;
- Herr Nordmann bestätigt diese Aussage und bemängelt das Nichtvorliegen der Organisationsuntersuchung;
- Herr Schwenke kommt zurück zum vorliegenden Anliegen der Verwaltung, dass die Verwaltung den Auftrag des Juhi zum Regelungsbedarf zur Mitzeichnung bei ambulanten Fachleistungsstunden terminlich nicht halten kann und formuliert den Änderungsantrag des UA JHP an den Juhi;

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss den Auftrag gemäß der Beschlussfassung des Juhi vom 14.03.2013:

Das Jugendamt und die AG Hilfen zur Erziehung nach § 78 SGB VIII erstellen partnerschaftlich bis zum 31.12.2013 transparente und aussagefähige Qualitätsentwicklungsvereinbarungen für die ambulanten Erziehungshilfen, die insbesondere Standards der Hilfeleistungen verankern,

zum 30.06.2014 zu verlängern und somit die Vorlage der Ergebnisse im III. Quartal 2014 dem Jugendhilfeausschuss vorzulegen.

**Abstimmergebnis 4/0/1**

## 5. Vorstellung des Controllingkonzeptes § 11 SGB VIII

- Frau Dr. Arnold informiert, dass mit dem Beschluss der DS0120/13 die Verwaltung beauftragt wurde, ein neues Controllingkonzept umzusetzen
- Frau Germer stellt mit Hilfe einer Präsentation ein Datenkonzept zur Evaluation und Fortschreibung der JHPL § 11 SGB VIII vor, hierin sind alle messbaren Daten entsprechend der in der JHPL definierten Aufgaben und Standards zusammengefasst, die mit verschiedenen Instrumenten, u. a. Dokumentationsbögen, erhoben bzw. evaluiert werden.
- Herr Schwenke und Herr Nordmann fragen, ob es sich hier um ein völlig neues Verfahren handelt und mit welchen Zahlen bisher gearbeitet wurde, sie machen außerdem darauf aufmerksam, dass gemäß der DS0120/13 die Fortschreibung der JHP 2015 für den Zeitraum 2016 bis 2018 vollzogen werden soll, d. h. ein enormer Zeitdruck besteht;
- Herr Nordmann ist der Meinung, dass nicht die JHP sondern die FRL Grundlage für ein Controllingkonzept ist
- Frau Kanter fehlt es im Datenkonzept an fachlichen und inhaltlichen Aussagen und fragt, ob die AG Controlling und Einrichtungen an der Erarbeitung des Controllingkonzeptes beteiligt waren;
- Herr Brüning sieht sowohl, dass die JHP die Grundlage für ein Controllingkonzept ist und die FRL die Umsetzung regelt, er weist darauf hin es sich heute um ein Zwischenbericht/Arbeitsergebnis handelt noch nicht um ein fertiges Konzept;
- Frau Dr. Arnold unterstreicht dies und bemerkt, dass mit der eigentlichen Umsetzung der DS0120/13 erst nach dem STR-Beschluss am 07.11.13 begonnen werden konnte;
- sie weist weiterhin darauf hin, dass das bestehende Evaluationsverfahren weiterentwickelt wurde und die JHPL hierfür die Grundlage ist;
- Herr Müller kommt zur Sitzung (6 UA-MG);
- Frau Germer stellt im weiteren Verlauf die Dokumentationsbögen zur Evaluation und Fortschreibung der JHPL § 11 SGB VIII vor;
- die Bögen sollen ab 01.01.2014 für mindestens 1 Jahr von allen Trägern geführt werden, die Auswertung erfolgt im 1. Quartal 2015
- Frau Kanter fragt, was sich in den neuen Dokumentationsbögen zu denen aus der alten Software geändert hat;

- Frau Germer erläutert zwei zentrale Unterschiede – die Differenzierung der Arbeitsbereiche Basis, Spezi sowie Einrichtungen mit Alleinstellungsmerkmal sowie die Erfassung von Angebotsstunden pro VZÄ im Vergleich zu den vorher erfassten Angebotsinhalten
- Das Datum zur Übermittlung der Dokumentationsbögen an das Jugendamt – alle zwei Monate, jeweils am 5. – wird beanstandet, für Januar erfolgt ggf. eine Änderung des Übermittlungsdatums

## 7. Verschiedenes

---

- Herr Nordmann informiert über den Antrag des SJR an den Juhi hinsichtlich Weiterführung der Förderung einer VZÄ;
- in diesem Zusammenhang kritisiert er die Zusicherung der Verwaltung in den Beratungen zur Drucksache 0120/13, dass der Status der bisherigen Förderung des SJR erhalten bleibt, er sieht hier einen Vertrauensbruch;
- Herr Giefers hinterfragt die Veranlassung der Verwaltung hier nur eine halbe Stelle zu fördern;
- von Seiten der Stabsstelle V/02 äußert Herr Dr. Gottschalk – die Förderung der Geschäftsstelle des SJR ist nicht Bestandteil der DS, in dieser ist eine VZÄ des JIZ ausgewiesen;

### Terminabsprache

- 1. vorab Termin      09.01.2014 um 09:00 Uhr
- 2. Termin            10.02.2014 um 09:30 Uhr
- Herr Schwenke stellt die Nichtöffentlichkeit her;

*Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.*

*Wigbert Schwenke  
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke  
Schriftführerin*